

HISTORISCHES

# Aus der Aarberger Schulstube

**Johann Jakob Vögeli war von 1857 bis 1892 Sekundarlehrer in Aarberg. Am 23. Januar erinnern Rudolf Käser und Hans Pfäffli an einem öffentlichen Anlass an den Schulmeister.**

VON  
MICHÈLE  
MUTTI

Die Vereinigung für Heimatpflege Büren an der Aare ist die Schwesterorganisation von «AARchiv», dem Aarberger Ortsarchiv. Erster hat ein Buch über Johann Jakob Vögeli herausgegeben, ergänzt mit weiteren Informationen zum damaligen Schulbetrieb. Der Autor Rudolf Käser wird am 23. Januar in der Aula der Real- und Sekundarschule Aarberg den Zuhörenden das Leben von Sekundarlehrer Vögeli näherbringen, ergänzend wird der Aarberger Hans Pfäffli über Vögelis Zeit informieren.

**Männerchor.** 1832 wurde die Sekundarschule als Dritte im Kanton Bern gegründet. «Als 1857 eine Lehrerstelle zu besetzen war, konnte die Schulkommis-

sion Vögeli, der in Orpund als Primarlehrer tätig war, zu einem Wechsel nach Aarberg bewegen», weiss Käser. Bis zu seiner Pensionierung unterrichtete Vögeli nicht weniger als 35 Jahre und feierte zum 50-Jahr-Jubiläum der Sekundarschule 1884 seine 27 Jahre Schuldienst. «In zwei Klassen wurden 43 Knaben und 23 Mädchen, also total 66, unterrichtet», so Pfäffli. Vögeli hat über sein Leben bis 1883 Buch geführt. Gemäss Käser gibt diese Autobiografie Aufschluss über Vögelis Jugendzeit in Meienried und seine späteren Lehrerstationen, aber auch über seine Nebenbeschäftigungen, beispielsweise als Dirigent des Männerchors Aarberg.

**Papiertiger.** Die erläuternden Textbeiträge im 170

Seiten umfassenden Buch «Schulstube im Seeland – eine wahrheitsgetreue Selbstschau des Johann Jakob Vögeli 1825–1896» fördern unter anderem interessante historische Informationen von den Anfängen der Schulen in der Republik Bern zu Tage: «Zu Beginn des 17. Jahrhunderts beginnen einzelne Gemeinden auf Geheiss der Berner Regierung, Schulen einzurichten. Einen Schub in dieser Sache bringt das Gedenkjahr 1628, als Bern andächtig hundert Jahre Reformation feiert. Zwar haben Luther und Zwingli die Bibel übersetzt, damit die Heilige Schrift von allen verstanden wird, aber was nützt es, wenn sie keiner lesen kann?

Die Berner Regierung erlässt deshalb in diesem Jubiläumsjahr die erste bernische Landschulordnung. Damit wird in der Republik Bern die allgemeine Schulpflicht für Knaben und Mädchen eingeführt und angestrebt, an den Schulen nicht nur im Winter, sondern auch im Sommer zu unter-



PHOTOS: Z.V.G.

richten. Der Elan, die Schule zu besuchen, ist aber nicht das Obligatorium, sondern die Schulprämien, welche den fleissigsten Schulkindern jährlich überreicht werden. Die Aufsicht über die Schule wird der Kirche aufgelegt, welche die Schulmeister aus dem Kirchengut besolden muss. Indes, längst nicht allen Gemeinden pressiert es, einen Schulmeister anzustellen, und so ist die Schulpflicht erst mal ein Papiertiger.»

**Mädchen.** Doch im Laufe der Zeit «macht die Schule Schule». «In den frühen 1830er-Jahre laufen in Aar-

berg die ersten Anstrengungen, eine Sekundarschule zu errichten. Es sind private Initianten, welche mit grosszügigen Spenden die Gründung und den Aufbau dieser Schule ermöglichen. Damit will die Gemeinde begabten Schülern – Mädchen dürfen die Sekundarschule nicht besuchen – die Möglichkeit bieten, sich auf einen Eintritt ins Gymnasium in Bern vorzubereiten. 1834 wird in Bern auch die Universität gegründet. Nach

Langenthal und Kleindietwil ist Aarberg erst die dritte Berner Gemeinde, welche zu diesem Zeitpunkt über eine Sekundarschule verfügt.» In den 1870er-Jahren wird schliesslich die Sekundarschule auch für Mädchen geöffnet.

Der Ingenieur und «Hobby-Historiker», wie sich Käser selber bezeichnet, hat rund drei Monate an den ergänzenden Texten gearbeitet und ist selber in Meienried aufgewachsen. ■

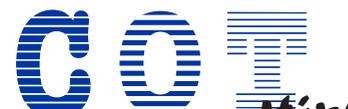
**Rudolf Käser hat ein breites Wissen über das Wirken des Aarberger Schulmeisters Johann Jakob Vögeli (Medailon).**

## Vortrag

über Johann Jakob Vögeli,

Sekundarlehrer in Aarberg von 1857 bis 1892

23. Januar, 19 Uhr 30, in der Aula der Real- und Sekundarschule Aarberg.



Buchführung  
Steuerberatung